

TTC Tuttlingen I – SC Staig
19.12.2009

9 : 7

TB Untertürkheim – TTC Tuttlingen I
20.12.2009

7 : 9

Der TTC Tuttlingen liegt in der Tischtennis-Verbandsliga nach der Vorrunde auf einem hervorragenden dritten Platz. Mit etwas mehr Glück hätte es gar Platz eins sein können, doch nach dem grandiosen 9:7-Sieg über Herbstmeister SC Staig folgte einen Tag später beim TB Untertürkheim eine knappe 7:9-Niederlage.

Der zerklüftete Spielplan der Verbandsliga wollte es so, dass kurz vor Weihnachten ein Doppelspieltag anstand, nachdem die Tuttlinger zwischenzeitlich eine fünfwöchige Spielpause wegstecken musste. Gegen die enorm starken Gäste vom SC Staig sah es lange Zeit nach einer Niederlage aus, doch nach einem 4:7-Rückstand gelangen den Blau-Weißen fünf Erfolge am Stück, so dass die circa 50 Zuschauer am Ende einen knappen 9:7-Erfolg bejubeln konnten. Wie bereits beim 8:8 in Mössingen war es am Ende das Doppel Detlef Stickel/Volker Schneider, das den Erfolg perfekt machte. Vorausgegangen war ein Spiel, in dem die Gäste lange Zeit wie der sichere Sieger ausgesehen hatten. Angeführt von ihrer überragenden Nummer eins, Valeriy Rakov, zeigte sich die Mannschaft aus dem Alb-Donau-Kreis enorm spielstark. So lief im ersten Durchgang für die Tuttlinger wenig zusammen. Niederlagen von Detlef Stickel, Volker Schneider, Marian Pudimat und Martin Ettwein standen lediglich zwei Siege des erneut überzeugenden Andras Krenhardt und von Thomas Fader gegenüber. Doch die Tuttlinger gelang das Comeback. Mit dem Sieg gegen Routinier Marcel Harler gab Detlef Stickel den Startschuss für die Aufholjagd. In der Folge gab es gleich reihenweise Klasse-Leistungen der Tuttlinger zu bestaunen. Andras Krenhardt bezwang den starken Kevin Kaiser - 5:7. Pudimat, der im Spiel zuvor gegen Kaiser seine erste Saisonniederlage kassiert hatte, gewann gegen Marc Schickler - 6:7. Thomas Fader zeigte beim 3:0-Erfolg über Christian Streiter seine beste Saisonleistung - 7:7. So war vor den letzten beiden Spielen plötzlich wieder der Sieg im Bereich des Möglichen. Und Martin Ettwein legte den Grundstein dafür, in dem er Jörg Schneider letztlich klar besiegte - 8:7. Im abschließenden Fünfsatz-Match triumphierten Detlef Stickel und Volker Schneider dann gegen Harler/Rakov - ein Doppel, das bis dato kein Spiel verloren hatte.

Tags darauf war es erneut das Schlussspiel, das wenigstens noch einen Teilerfolg über den Tabellenfünften Untertürkheim hätte möglich machen können. Doch dieses Mal musste das Tuttlinger Spitzendoppel eine Niederlage gegen Petar Dordevic und Oljeg Basaric hinnehmen. Wieder hatte man über dreieinhalb Stunden prächtig gekämpft, doch am Ende erwiesen sich die Gastgeber als die etwas Glücklicheren. An diesem Tag gelang es keinem Tuttlinger, beide Einzel für sich zu entscheiden. Am vorderen Paarkreuz vermochte allein Volker Schneider einmal zu punkten. Hier präsentierten sich Dordevic und Basaric in toller Form. Das mittlere und hintere Paarkreuz der Donaustädter, letzteres immerhin das beste der Liga, konnten in Untertürkheim diesen Nachteil nicht ausgleichen. Jeweils zwei Einzelerfolge reichten nicht aus, um letztendlich erfolgreich zu sein. Nach der Vorrunde ergibt sich nun die Situation, dass die ersten fünf Mannschaften nur durch zwei Punkte getrennt sind. Der SC Staig führt mit 12:4 Punkten punktgleich vor dem SSV. Es folgen Tuttlingen und die der MUTTV Bad Liebenzell mit jeweils 11:5 Zählern, Fünfter ist der TB Untertürkheim mit einer Bilanz von 10:6. Die Tuttlinger beginnen die Rückrunde am 23. Januar mit einem Heimspiel gegen die SpVgg Mössingen.

Die Spiele im Einzelnen: TTC Tuttlingen - SC Staig 9:7: Detlef Stickel/Volker Schneider - Kevin Kaiser/Jörg Schneider 3:1 (11:7, 7:11, 11:6, 15:13); Andras Krenhardt/Martin Ettwein - Marcel Harler/Valerij Rakov 0:3 (9:11, 6:11, 8:11); Marian Pudimat/Thomas Fader - Marc Schickler/Christian Streiter 0:3 (7:11, 5:11, 6:11); Stickel - Rakov 0:3 (5:11, 7:11, 6:11); Schneider - Harler 2:3 (11:9, 6:11, 11:3, 4:11, 8:11); Krenhardt - Schickler 3:0 (11:6, 11:9, 17:15); Pudimat - Kaiser 1:3 (11:4, 11:13, 12:14, 7:11); Th. Fader - Schneider 3:1 (11:7, 4:11, 11:6, 11:8); Ettwein - Streiter 0:3 (2:11, 9:11, 8:11); Stickel - Harler 3:0 (11:9, 11:8, 11:8); Schneider - Rakov 1:3 (5:11, 8:11, 11:2, 2:11); Krenhardt - Kaiser 3:1 (15:13, 11:7, 10:12, 11:9); Pudimat - Schickler 3:2 (11:7, 9:11, 11:6, 1:11, 11:5); Th. Fader - Streiter 3:0 (11:6, 11:6, 11:8); Ettwein - Schneider 3:0 (11:5, 11:9, 12:10); Stickel/Schneider - Harler/Rakov 3:2 (11:8, 10:12, 11:7, 8:11, 11:6).